



Agencija za odgoj i obrazovanje
Education and Teacher Training Agency



republika hrvatska = republic of croatia

ministarstvo znanosti, obrazovanja i sporta = ministry of science, education and sports

**ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2008./2009.**

NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA II.

ZAPORKA: _____

LISTA II. (A) Početnici, 4. razred: sve srednje škole (gimnazije i strukovne škole)

LISTA II. (B) Nastavljači, 3. razred: samo strukovne škole

Broj postignutih bodova:

I. Slušanje s razumijevanjem: _____ / 20

II. Čitanje s razumijevanjem i uporaba jezika (gramatika i vokabular): _____ / 60

Ukupno bodova: _____ / 80

Postotak riješenosti testa: _____ %

Županijsko povjerenstvo:

1. _____

2. _____

3. _____

_____ (mjesto, nadnevak)

I. HÖRVERSTEHEN

1. Du hörst jetzt einen Text über Medien in Deutschland. Dazu sollst du 14 Aufgaben lösen.

Lies zuerst die Aussagen. Höre den Text einmal und löse danach die Aufgabe.

Entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind).

Nachdem du den Text zum zweiten Mal gehört hast, löse die Aufgabe zu Ende. 0 ist ein Beispiel für dich.

	Aussage	Richtig	Falsch
0.	Das Lesen einer Zeitung ist für viele Menschen sehr wichtig, besonders morgens.	X	
1.	Die Tageszeitung informiert über viele Ereignisse und gibt Informationen darüber, wie man den Tag verbringen kann.		
2.	Die Tageszeitung ermöglicht es, das Kulturangebot zu erfahren.		
3.	Die Tageszeitung hilft Geld zu sparen.		
4.	Der Leser kann sich auf den Feierabend freuen, weil er weiß, was es im Fernsehen gibt.		
5.	Überregionale Zeitungen bringen Informationen aus bestimmten Regionen und nicht aus ganz Deutschland.		
6.	Man kann die <i>Süddeutsche Zeitung</i> nur in München kaufen.		
7.	Viele Menschen lesen gerne die <i>Bildzeitung</i> , weil sie dort viele Bilder und kurze Texte finden und weil sie über Skandale und Sensationen informiert werden.		
8.	<i>Die Bildzeitung</i> informiert auch über Wirtschaftsnachrichten.		
9.	Bei Nachrichtensendungen kann man sich gut entspannen.		

ZAPORKA: _____

10.	Die Deutschen sehen gern lustige Filme und Sportübertragungen, weil sie sich dabei sehr gut entspannen können.		
11.	Die Menschen, die den Abend vor dem Fernseher verbringen, fühlen sich einsam.		
12.	Bei einem Unterhaltungsprogramm können die Menschen am besten ihre Sorgen vergessen.		
13.	Die Nachrichtensendungen sind hilfreich beim Erlernen der deutschen Sprache.		
14.	Es ist kein Problem, sich zwischen den Programmangeboten zu entscheiden.		

14	
----	--

2. Du hörst einen Text über Heilpflanzen. Du hörst den Text zweimal.

Lies zuerst die Aufgabe. Kreuze beim zweiten Hören die richtige Lösung an. 0 ist ein Beispiel für dich.

0. Arzneimittel aus Heilpflanzen sind in.....sehr beliebt.

- a) Österreich
- ☒ b) Deutschland
- c) der Schweiz

1. Arzneimittel aus Heilpflanzen sind in Deutschland immer beliebter geworden, weil

- a) sie teurer und damit besser sind.
- b) sie immer mehr benutzt werden.
- c) sie billiger sind und dadurch vielen Menschen zugänglich.

2. Viele Kunden benutzen heute ein Naturheilmittel, weil

- a) es von der Natur kommt und besser als ein herkömmliches Mittel wirkt.
- b) es kein teures Medikament ist.
- c) es eine moderne Heilmethode ist.

3. In Deutschland werden 45.000 Tonnen von Naturheilmitteln verbraucht, weil

- a) der Bedarf an Blüten, Wurzeln und Samen von Heilpflanzen sehr groß ist.
- b) in Deutschland so viele Heilpflanzen wild wachsen.
- c) viele Heilpflanzen importiert werden.

ZAPORKA:_____

4. Die Umweltschützer meinen, dass Deutschland die Heilpflanzen schützen sollte, weil

- a) sie in der Natur immer seltener werden.
- b) sie kostbar sind.
- c) viele exportiert werden.

5. Weltweit sind 4000 Heilpflanzen gefährdet,

- a) weil sie unkontrolliert verkauft und geerntet werden.
- b) weil sich das Klima geändert hat.
- c) weil sie nicht mehr gepflanzt werden.

6. Das BfN und der Naturschutzverband WWF haben ein Programm entwickelt um Heilpflanzen zu schützen. Das Ziel ist:

- a) das Programm weltweit zu testen.
- b) die große Naturapotheke in der Zukunft zu sichern.
- c) immer mehr Heilpflanzen verkaufen zu können.

6	
---	--

II. LESEVERSTEHEN, WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

1. Lies den Text und ergänze ihn mit folgenden Konjunktionen und Adverbien, die du nur einmal gebrauchen darfst. Schreibe nur die entsprechende Nummer in die Lücke! Siehe Beispiel.

- | | |
|------------|------------------------|
| 1. als | 8. indem |
| 2. da | 9. obwohl |
| 3. damit | 10. ohne dass |
| 4. dann | 11. sowohl... als auch |
| 5. dass | 12. statt dass |
| 6. denn | 13. weder...noch |
| 7. deshalb | 14. wenn |

Das Abitur

1 a die zwölf Mädchen sich vergewisserten, dass sie das «externe Abitur» machen können, verließen sie die Schulklasse. «Externes Abitur» bedeutet, dass man das Abitur machen kann, b man in die Schulklasse geht. Als Voraussetzung gelten im Stuttgarter Kultusministerium, dass die Teilnehmer c an einer Schule angemeldet c zweimal durch die Abitursprüfung gefallen sind. Lenya und elf weitere Zwölftklässler, alle 18 Jahre alt, haben sich von der Schule abgemeldet, d sie sich selbstständig auf das Abitur im kommenden Frühjahr vorbereiten können. «e wir unsere Vorstellung vom richtigen Lernen nicht an unseren Schulen umsetzen konnten, mussten wir raus aus der Institution. Wir wollen neben dem Fachwissen auch lernen, selbst zu lernen, f wir denken, g es leichter wäre sich mit anderen in der Klasse auf das Abitur vorzubereiten. h wir nur alles geistig aufsaugen, was ein Lehrer vor der Tafel referiert und i in der Prüfung nur reproduzieren, wollen wir nach besseren Methoden lernen und unser Wissen auf längere Zeit speichern. j planen wir in Kleingruppen und mehrstündigen Blöcken Themen zu erarbeiten - täglich sieben Stunden lang, an sechs Tagen in der Woche. Bei uns ist die Deutschstunde zu Ende, k wir das Lernziel erreicht haben und nicht nach 45 Minuten. Wir verzichten keineswegs auf die Erfahrung von Pädagogen. Sie sollen uns helfen, l sie uns 25 Stunden in jeder Woche Ratschläge erteilen oder Probeklausuren korrigieren.»

Ein Schulleiter ist skeptisch, m die Schule bestehe nicht nur aus Paukkursen. In der Oberstufe gehe es n um eine breite Allgemeinbildung, um Diskussionen n um die Gemeinschaft.

(SZ vom 13.8.2008) S. Hagemann

ZAPORKA:_____

2. Ergänze den Text mit folgenden Ausdrücken und schreibe die entsprechende Nummer in die Lücke. Jeden Ausdruck darfst du nur einmal verwenden! Siehe Beispiel.

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Aufgabe für | 7. lacht über |
| 2. bringt... in Einklang | 8. passt....zu |
| 3. dient der | 9. suchen ...nach |
| 4. die Schaffung von | 10.stoßen....auf |
| 5. entscheidet über | 11.verbindet....mit |
| 6. gehört zu | |

Werbung

Der Markenname _____ **5 a** Wohl und Wehe des Produkts. Deshalb ist die Namensvergabe und _____ **b** Werbesprüchen kein Kinderspiel, sondern eine _____ **c** Benennungsmarketing. Die Mitarbeiter _____ wochenlang **d** emotionalen Kreationen für Produkte. Der gute Name ist das Aushängeschild, das Emotionen wecken und auffallen soll. Er _____ einfach **e** einem Produkt, denn er **f** _____ Identifizierung. Man _____ den Namen, das Gefühl und das Produkt _____ **g** _____.

«Beim Einkaufen _____ Kunden **h** mehr als 60.000 Markennamen. Produkte brauchen Namen, die man sich merkt, denn nur dann _____ man den Namen **i** positiven Assoziationen. Die Namensfindung ist sehr wichtig. Der Name _____ **j** dem Produkt und umgekehrt. Der Name ist lustig, man _____ **k** ihn, wenn man ihn in Verbindung mit dem Produkt bringt. Dann weiß ich, dass der Name das Produkt verkaufen wird», sagt Bernd Samland, der im Benennungsmarketing arbeitet.

Von Birgit Fritz Focus-online 1. 02 2009

10	
-----------	--

ZAPORKA: _____

3. Forme die Sätze um. 0 ist ein Beispiel

0. Man raucht nicht mehr in der Disco.

↪ Es wird in der Disco nicht mehr geraucht.

1. Dort werden die Schokoladenweihnachtsmänner aus ihrem Silberfolien- Kostüm gewickelt, denn auf sie wartet ein 'Köpfler' in den Schocko- Swimmingpool, wo sie dahinschmelzen, um kurz darauf ihre Wiederauferstehung als Osterhasen zu erleben.

↪ Dort _____
_____ aus ihrem Silberfolien- Kostüm,
weil _____
_____,
wo sie dahinschmelzen, _____ kurz darauf
ihre Wiederaufstehung als Osterhasen _____.

2. In fester Form kannten sie den Kakao nicht, dennoch wusste man die braune Brühe zu schätzen.

↪ _____
kannten, wusste man die braune Brühe zu schätzen.

3. Einem Irrtum des Königs Montezuma ist es zu verdanken, dass Kakao nach Europa kam.

↪ Einem Irrtum des Königs Montezuma _____
_____ dass Kakao nach Europa kam.

ZAPORKA:_____

4. Maria Theresias Gemahl Franz kroch morgens angeblich nicht aus den kaiserlichen Federn, ohne an einer Tasse Kakao genippt zu haben.

↪ Maria Theresias Gemahl Franz kroch morgens angeblich nicht aus den kaiserlichen Federn, ohne _____
_____.

5. Es duftet in der Nähe einer Schokoladenfabrik so ähnlich wie eine Tafel Schokolade, die zu lange in der Sonne lag.

↪ Es duftet in der Nähe einer Schokoladenfabrik so ähnlich wie _____
_____Tafel.

6. Nun erhitzt man die Keimblätter.

↪ Nun _____.

7. Das verflüssigt die in den Keimen enthaltene Kakaobutter.

↪ Das verflüssigt die Kakaobutter, _____
_____.

8. Man sieht, es ist verdammt schwer, dass man dem Stoff, aus dem die süßen Träume sind, ausweicht.

↪ Man sieht, dass _____,
dem Stoff, aus dem die süßen Träume sind, _____.

ZAPORKA:_____

9. Im Dienste der Wissenschaft mussten 3000 schottische Schüler über Monate hinweg täglich Schokolade essen.

↪ Im Dienste der Wissenschaft _____

_____.

15	
----	--

4. Vervollständige den folgenden Text mit Endungen. Notiere die Nullendung : / .
0 ist ein Beispiel.

0. Mein best <u>er</u> Freund und ich haben ein <u>/</u> gut <u>es</u> Buch gelesen.
--

Elisabeth wurde als Kleinkind von ihr _____ Mutter getrennt. Jetzt will sie ihre wahr _____ Heimat erkunden- ein _____ Insel im arktisch _____ Eismeer. D _____ 14 jährig _____ Mädchen landet auf d _____ Packeis. Kein _____ Inselbewohner erinnert sich an ein _____ vermisst _____ Kind. Doch Elisabeth ist so fasziniert von d _____ Freundlichkeit d _____ Nomaden und ihr _____ frei _____ Leben in d _____ Wildnis, dass sie für ein _____ kurz _____ Polar-Sommer bei ihr _____ neu _____ Freund _____ bleibt. Schließlich findet sie ihr _____ Eltern, doch d _____ leben nun in d _____ zivilisiert _____ und für sie fremden Welt.

12	
----	--

ZAPORKA:_____

5. Ergänze. Von jedem zweiten Wort im Text fehlt die Hälfte. Hat ein Wort eine ungerade Zahl von Buchstaben (also 3,5,7,9....) wird mehr als die Hälfte weggelassen (z. B. ich = i_____)

Handwerk

mit

Musik

Eva, 19, lernt wie man Geigen baut. Mit ihr besuchen 46 junge Leute eine Fachschule für Musikinstrumentenbau in Klingenthal, Sachsen.

Zwei die_____ Schulen gi_____ es i_____ Deutschland. D_____ Schule i_____ Klingenthal bil_____ ihre Schü_____ in dr_____ Jahren i_____ Bau v_____ Geigen, Mando_____ oder Akkor_____ aus. D_____ Schüler benö_____ Kreativität, Musik_____ und handwer_____ Geschick. Z_____ Herstellen ei_____ Geige wer_____ Handwerkstechniken gen_____, die bereits Jahrhunderte alt sind.

Der Bau umfasst rund 500 Arbeitsgänge und dauert ca. 1-3 Monate. Zum Abschluss der Ausbildung gibt es den Gesellenbrief.

10	
----	--

ENDE

VIELEN DANK

